



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 27.10.2016**

## **Niederschrift**

### **5. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 20.10.2016**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Karlheinz Müller

##### **Stellvertretender Ausschussvorsitzender**

Herr Klaus Scheuermann

##### **Ausschussmitglied**

Herr Heiko Handschuh

Herr Siegfried Hartleif

Herr Mathias Horn

Herr Norbert Knöll

Frau Miriam Mohr

Herr Dr. Fritz Roth

Herr Oliver Schröbel

bis 20:52 Uhr

##### **Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Matthias Kreh

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Richard Fikar

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Daum

##### **Ausländerbeirat**

Herr Mehmet Ergec

##### **Schriftführerin**

Frau Andrea Möbius

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:22 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **5. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 20.10.2016**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beratung der Tagesordnung der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.10.2016
4. Anregungen und Anfragen

## **Zu TOP 1 Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Karlheinz Müller begrüßt alle anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

In der heutigen Sitzung werden die Tagesordnungspunkte 3, 6, 7, 9,10 und 11 beraten.

## **Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

Gegen die Niederschrift der 4. Sitzung vom 22.09.2016 liegen keine Einwendungen vor.

## **Zu TOP 3 Beratung der Tagesordnung der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.10.2016**

### **Zu TOP 3 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**

Bürgermeister Joachim Ruppert informiert über die Änderungen. Diese wurden in den Fraktionen beraten.

Matthias Kreh stellt Änderungsvorschläge vor, die zuvor an alle Anwesenden ausgeteilt wurden und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Punkten. Zusätzlich soll im §10 der letzte Absatz klarer definiert werden. Hier sollte zusätzlich noch „mit 2/3Drittel Mehrheit“ oder „mit einfacher Mehrheit“ für Aufnahme von Punkten aus dem sogenannten „Teil B“ eingefügt werden. Er regt hier an die Regeln im Umgang mit dem Teil B festzulegen.

Bürgermeister Joachim Ruppert sieht keinen akuten Beschlussbedarf und stellt den Antrag, die Geschäftsordnung erneut zur Beratung in die Fraktionen und den Ältestenrat zu geben.

Hr. Kreh hatte noch angeregt bei den Verboten während einer Sitzung, das Verbot zu Fotografieren herauszunehmen. Herr Heiko Handschuh teilt mit, dass er in Bezug auf Fotos seine Einwilligung verweigern wird.

Herr Dr. Fritz Roth hat Bedenken zur Beschlussfassung, da laut § 8 der Geschäftsordnung der Ältestenrat keine bindenden Beschlüsse fassen kann.

Herr Klaus Scheuermann schließt sich dem Antrag des Bürgermeisters an und möchte die Geschäftsordnung noch einmal in den Fraktionen beraten.

## **Beschlussvorschlag:**

**Der Tagesordnungspunkt 3 wird auf die nächste Sitzung verschoben.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen**

## **Zu TOP 6 Pumptrack – Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben gem. §100 HGO Abs. 2**

Bürgermeister Ruppert informiert über die Sachlage und teilt mit, dass ein formaler Beschluss gefasst werden muss, da es dadurch dass es keine Trennung von Planungs- und Durchführungskosten geben wird eine Gesamtverpflichtung für das Projekt geben muss. Die Kosten werden aus dem Budget Spielplätze gedeckt.

Herr Heiko Handschuh beantragt den letzten Satz der Begründung: *„Die Deckung erfolgt über Minderauszahlungen bei den Investitionen „Kinderspielplätze“ und der „Sanierung Pumpstation Haxenmühle“*, dem Beschlussvorschlag anzufügen. Außerdem teilt er mit, dass die Deckung des verbleibenden Restbetrages durch Sponsoren gedeckt wird.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass bereits Sponsoren zugesagt haben und weitere im Gespräch sind. Weiter teilt er mit, dass die Maßnahme in Zusammenarbeit mit der Bikeschool der Ernst-Reuter-Schule und UJAM erfolgt und für alle Altersgruppen, auch für Menschen mit Handicaps, nutzbar ist und so einer großen Bevölkerungsschicht zugänglich ist.

**7 Jastimmen, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung**

## **Zu TOP 7 Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterdirektwahl der Stadt Groß-Umstadt 2017**

Vorgeschlagen ist der 20.08.2017 und als Stichwahltermin der 03.09.2017.

Herr Heiko Handschuh weist darauf hin, dass bedingt durch die im September 2017 stattfindenden Bundestagswahl evtl. 3 Wahlen in 4 Wochen stattfinden würden. Er schlägt vor den Stichwahltermin auf den Termin der Bundestagswahl zu legen um Kosten zu sparen. Dies könnte aber auch bedeuten, dass der Termin auf den Winzerfestsonntag fällt.

Herr Matthias Kreh sieht die Konstellation Wahl und Winzerfest kritisch.

Herr Karlheinz Müller schließt sich den Ausführungen von Heiko Handschuh an.

Herr Oliver Schröbel fragt wie der zeitliche Ablauf der Bürgermeisterwahl ist. Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass 2-4 Wochen nach der Bürgermeisterwahl die Stichwahl zu erfolgen hat.

Klaus Scheuermann hat Bedenken bei der Wahlbeteiligung, falls die Wahl auf den Winzerfestsonntag fällt.

Heiko Handschuh geht davon aus, dass der Wahlkampf während des Winzerfestes ruht und teilt mit, dass die Plakatierung im Winzerfestbereich ohnehin nicht erlaubt ist.

Frau Miriam Mohr fragt ob es nicht möglich ist den Termin der Bürgermeisterwahl auf den 27.08.2017 zu legen, dann könnte man die evtl. Stichwahl auf jeden Fall auf den Termin der Bundestagswahl legen.

Die Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterdirektwahl soll abgewartet werden bis der Termin zur Bundestagswahl steht.

Dr. Fritz Roth verlässt vor der Entscheidung zu TOP 7, um 20:52 Uhr, die Sitzung.

Die Verschiebung des Punktes in Teil B wird einstimmig zugestimmt.

#### **Zu TOP 9 Neuwahl eines Stellvertreters für den Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Groß-Umstadt**

Bürgermeister Ruppert schlägt den ausschussvorsitzenden Karlheinz Müller vor.

**Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen**

#### **ZU TOP 10 Antrag der BVG-Fraktion zur Resolution der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Karlheinz Müller teilt mit, dass hier ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vorliegt und erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Oliver Schröbel informiert über den Änderungsantrag und teilt mit, dass es in Kürze einen gemeinsamen Antrag von BVG und SPD geben wird.

Nach kurzer Diskussion erfolgt folgende Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 6 Jastimmen, 2 Neinstimmen**

## **ZU TOP 11 Prüfantrag zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung für nicht anerkannte Flüchtlinge**

Der Änderungsantrag wurde vor der Sitzung an alle Anwesenden verteilt.

Herr Oliver Schröbel stellt den Antrag vor.

Herr Heiko Handschuh teilt mit, dass er dem Antrag zustimmt, aber erst nach Prüfung entscheidet und hiermit keine Zustimmung zu den Folgekosten gibt.

Bürgermeister bittet bei einer Entscheidung auch die Gleichbehandlung von Flüchtlingen und bedürftigen Bürgern zu beachten. Insofern begrüßt er die deutliche Formulierung „nicht anerkannte Flüchtlinge“.

Herr Klaus Scheuermann teilt mit, dass bereits Schaden durch Flüchtlingskinder entstanden sei, der nicht gedeckt wäre und schlägt vor, beim Kreis über die Kostenübernahme anzufragen.

Herr Heiko Handschuh informiert über die Regelung des Kreises, der von nicht anerkannten Flüchtlingen, einen kleinen Betrag des Taschengeldes einbehält und ihnen hiervon ein Mobitick zur Verfügung stellt. Dies könnte mit der Haftpflichtversicherung ebenso gehen.

Dem Prüfantrag wird hiermit zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen**

## **Zu TOP 4 Anregungen und Anfragen**

Herr Matthias Kreh fragt an, ob bei der Stadt bereits das Ergebnis zur Wiedereinrichtung der Buslinie nach Mömlingen eingegangen ist. Er hat die Info, dass der Kreisausschuss Miltenberg zugestimmt habe. Bürgermeister Ruppert teilt hierzu mit, dass eine Zusage noch eingegangen ist. Mit einer Zustimmung ist aber die Erwartung und Hoffnung verbunden, dass zum Fahrplanwechsel am 15.12.2016 der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

Herr Klaus Scheuermann fragt nach den Ausgleichsmaßnahmen im Umstädter Wald, hier soll Wald von Hessen-Forst stillgelegt werden. Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass der Vorschlag im Ausschuss für Energie, Natur- Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten von Hessen Mobil vorgestellt wird.

In einem Gespräch mit Herrn Fleischmann vom Kreis wurde mitgeteilt, dass die Ernst-Reuter-Schule nun doch für Ferienspiele in 2017 zur Verfügung stehen kann, da die Baumaßnahmen nicht im Sommer beginnen werden. Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass die Geiersberg-

schule voraussichtlich 2017 für die Mittagsversorgung und Betreuung umgebaut werden soll. Die Jugendpflege arbeitet zurzeit bereits an der Neukonzeption der Ferienspiele und wird sich überlegen, wie sie hier mit der veränderten Situation weiterverfährt.

Bürgermeister Ruppert stellt den neuen Präsentationsmonitor im Sitzungssaal vor. Er ersetzt die Beamertechnik und soll vor allem Präsentationsmöglichkeiten verbessern. Herr Matthias Kreh fragt an ob diese auch für die Stadtverordnetensitzung genutzt werden kann? Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass dies organisatorisch nicht umsetzbar ist. Sollte sich das System im Sitzungssaal als erfolgreich erweisen, stellt man sich vor ähnliches für die Parlamentssitzung im Pfälzer Schloss anzuschaffen. Der bestehende Monitor ist aber zu sperrig und schwer, um ihn zu transportieren.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen bedankt sich der Ausschussvorsitzende Herr Karlheinz Müller für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung

Karlheinz Müller  
Ausschussvorsitzender

Andrea Möbius  
Schriftführerin